

Protokoll des 5. Kreisschwimmtages des Kreisschwimmverbandes Hannover-Land am 25. Februar 2005 in Rethen

TOP 1: Der 1. Vorsitzende, Lothar Brecht, eröffnet um 19.10 Uhr die Versammlung und begrüßte die Delegierten. Ein besonderer Gruß galt den Gästen,

der Vizepräsidentin der Region Hannover, Frau Hoffmann-Pilgrim, dem Bürgermeister der Stadt Laatzen, Herrn Helge Jagau, dem Präsidenten des Landesschwimmverbandes, Herrn Götz Gero Möller und den Vertretern des gastgebenden TSV Rethen.

TOP 2: Die Tagesordnung wurde mit der Maßgabe genehmigt, dass TOP 11 gleich nach den Ehrungen (TOP 3) behandelt wird, damit der Präsident des LSN, der noch einen weiteren Termin hat, an der Erörterung zu diesem Tagesordnungspunkt teilnehmen kann.

TOP 3: Vor den Ehrungen richteten die Gäste ein Grußwort an den Kreisschwimmtag. Herr Jagau berichtete von den Bemühungen der Stadt Laatzen, die Interessen des Schwimmsports und der zahlenden Besucher des neuen Bades in Einklang zu bringen. Dies bereite bei 350.000 Besuchern jährlich gerade an den Wochenenden besondere Schwierigkeiten. Die Durchführung von Schwimmsportveranstaltungen am Wochenende sei deshalb nur eingeschränkt möglich. Alles in allem habe man jedoch mit den Vereinen einen Weg gefunden, der von allen Beteiligten akzeptiert werde.

Frau Hoffmann-Pilgrim knüpfte in ihrem Grußwort an den 4. Kreisschwimmtag im Vorjahr an, bei dem sie ebenfalls zugegen war. Die damals vom Vorsitzenden des KHL geäußerte Skepsis zum Vorhaben der Region, die Sportförderung nicht zu kürzen, sei unbegründet gewesen. Die Region habe Wort gehalten und gegenüber dem Vorjahr unveränderte Mittel zur Verfügung gestellt.

Götz Gero Möller blickte auf ein erfolgreiches Jahr 2004 zurück. Der LSN stellte 21 % der aktiven Olympiateilnehmer aus dem Bereich des LSB Niedersachsen. Die Erfolge der niedersächsischen Schwimmer haben dazu geführt, dass Hannover einer der auf nur noch vier Standorte reduzierten Bundesstützpunkte geblieben ist. Dank des großen Einsatzes von Klaus Ellrot und Frau Köbe seien die Finanzen des LSN geordnet und intakt. Er dankte Klaus Ellrot, der zum Jahresende aus beruflichen Gründen als Vizepräsident Finanzen des LSN zurückgetreten ist, ausdrücklich.

Mit Bedauern berichtete Götz Gero Möller, dass die Mittel für den Leistungssport um 46.000,00 € gekürzt worden seien, was sich leider

auch auf die Finanzausstattung des LSZ auswirke. So ist die Stelle des ausgeschiedenen Trainers Bender nicht neu besetzt worden.

Der Verbandstag des DSV in Zwickau sei eine Katastrophe gewesen, vergleichbar mit dem Verbandstag des LSN in Goslar.

Insgesamt mache jedoch die Arbeit im Präsidium trotz aller Probleme weiterhin Spaß, so dass die Präsidiumsmitglieder sich auf dem Verbandstag des LSN in Delmenhorst geschlossen wieder zur Wahl stellen werden.

Nach den Grußworten gab der Kreisschwimmwart Achim Creter die Ergebnisse der Kreispunktwertung und der Platzierungswertung bekannt. Er lobte die erfolgreichen Vereine und übergab Geldgeschenke an die Platzierten. Den Landratspokal für den ersten Platz in der Kreispunktwertung nahm der Vertreter des SV Garbsen aus der Hand der Vizepräsidentin der Region Hannover, Frau Hoffmann-Pilgrim, entgegen. Den zweiten Platz erreichte die SG Springe-Altwarmbüchen. Die SSG Nordcalenberg wurde Dritter in dieser Wertung.

Den Pokal für den Sieger in der Platzierungswertung übergab Achim Creter an die SG Springe-Altwarmbüchen. In dieser Wertung wurde die SSG Nordcalenberg Zweiter und die SG Langenhagen Dritter.

TOP 11: Der Vorsitzende Lothar Brecht führte in diesen Tagesordnungspunkt ein, stellte die Beschlüsse des Hauptausschusses des DSV vom 15.01.05 zur Registrierung und Lizenzierung vor und äußerte seine Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen der Beschlüsse auf die Nachwuchsarbeit in den Vereinen. Götz Gero Möller schilderte kurz die Ereignisse vom Verbandstag in Zwickau und wie es letztlich zu den Beschlüssen des Hauptausschlusses des DSV gekommen ist.

Es schloss sich eine lebhafte und ausgiebige Diskussion an. Lothar Brecht erläuterte, dass nach seiner Auffassung die Beschlüsse des Hauptausschusses rechtswidrig seien, da sie gegen die Satzung des DSV verstießen. Nach der Satzung ist allein der Verbandstag befugt, über Beiträge, Umlagen und Gebühren zu beschließen. Dieses Recht könne nicht durch einfachen Beschluss auf ein anderes Organ übertragen werden.

Nach einer weiteren Aussprache wurden alternativ folgende Anträge zur Abstimmung gestellt:

1. Der Kreisschwimmverband Hannover-Land wird mit dem Ziel, Gebühren für Registrierung und Lizenzierung im ersten Jahr der Teilnahme eines Schwimmers nicht zu erheben, an den DSV herantreten und Abänderung der vorgesehenen Bestimmung wünschen, anderenfalls der Vorstand ermächtigt wird, das Schiedsgericht des DSV anzurufen.

2. Der Kreisschwimmverband Hannover-Land wird mit dem Ziel, Gebühren für Registrierung und Lizenzierung im ersten Jahr der Teilnahme eines Schwimmers nicht zu erheben, an den DSV herantreten und Abänderung der vorgesehenen Bestimmungen wünschen.

Zunächst wurde der erste Antrag als der weitergehende zur Abstimmung gestellt.

Er wurde mit 15 Ja-Stimmen mehrheitlich angenommen.

Eine Abstimmung über Antrag 2 erübrigte sich dadurch.

TOP 4: Das Protokoll des 4. ordentlichen Kreisschwimmtages 2004 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5: Die Berichte des Vorstands lagen schriftlich vor und wurden zuvor im Internet veröffentlicht.

Heike Brix ergänzte ihren Bericht um die Bitte, ihr weitere Adressen von Vereinsjugendwarten mitzuteilen.

Aus der Versammlung (Carsten Bentlage) wurde der Vorstand aufgefordert, die Berichte früher als eine Woche vor dem Kreisschwimmtag auf die Homepage zu stellen.

TOP 6: Der Kassenbericht lag schriftlich vor. Wegen der guten finanziellen Situation wurde aus der Versammlung vorgeschlagen, die Meldegelder für die Kreisveranstaltungen zu reduzieren.

Vom Vorstand wurde darauf hingewiesen, dass der Schwimmausschuss besprochen hat, in der Kreispunktwertung bis zum fünften Platz Prämien zu vergeben, auch dafür werden Mittel benötigt.

TOP 7: Winfried Szews (TSV Rethen) berichtete für die Kassenprüfer und wies auf den schriftlich vorliegenden Kassenprüfbericht hin.

Die Kassenprüfer haben keine Beanstandungen erhoben und lobten die Arbeit von Inge Schmitt.

TOP 8: Der Kassenprüfer Winfried Szews beantragte, den Vorstand zu entlasten.

In der folgenden Abstimmung wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 9a: Der Vorstand schlug Lothar Brecht zur Wiederwahl als 1. Vorsitzender vor.

Weitere Vorschläge wurden nicht unterbreitet.

Lothar Brecht wurde einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Der Vorstand schlug Inge Schmitt zur Wiederwahl als Schatzmeisterin vor.

Weitere Vorschläge wurden nicht unterbreitet.

Inge Schmidt wurde einstimmig gewählt. Sie nahm die Wahl an.

Für die vakanten Vorstandsposten des Lehrwartes und des Pressewartes wurden keine Vorschläge gemacht. Die entsprechenden Positionen blieben weiter unbesetzt.

TOP 9b: Der VfL Grasdorf wurde einstimmig zum Ausrichter des Kreisschwimmtages 2006 und damit zum weiteren Kassenprüfer gewählt.

TOP 10: Der nur mündlich vorgetragene Haushaltsvoranschlag wurde bei nur 2 Nein-Stimmen mehrheitlich genehmigt.

TOP 12: Der erstmals in der Versammlung gestellte Antrag, die Meldegebühren für Kreiswettkämpfe, für die noch keine Ausschreibungen herausgegeben wurden, zu reduzieren, wurde mit nur 7 Ja-Stimmen abgelehnt.

Der erstmals in der Versammlung gestellte Antrag, zu empfehlen, darüber nachzudenken, die Meldegelder für 2006 zu reduzieren, wurde mit 16 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 13: Der Vorstand wurde gebeten, künftig den Kassenbericht und den Kassenprüfbericht mit der Einladung zu verschicken.

Achim Creter erklärte, dass noch ein Ausrichter für die Kreisstaffelmeisterschaft am 19./20.11.2005 gesucht wird. Aus der Versammlung erfolgte keine Meldung.

Lothar Brecht schloss um 21.40 Uhr den Kreisschwimmtag 2005.

gez. L. Brecht

.....
Vorsitzender und Protokollführer